

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Lahden Ammattikorkeakoulu, Finland
- SS 2017
- Faculty of Technology (in Rosenheim: Fakultät für Holztechnik und -bau)

Vorbereitung

- Aussuchen der Uni im PDF des International Office
- Infoveranstaltung des International Office zur Organisation des Auslandssemesters besuchen
- Die Bewerbung für das Auslandssemester schreiben und dem workflow vom Mobility online tool Schritt für Schritt folgen

Unterkunft

Alle Erasmus Studenten wohnen in Lahti in einem gemeinsamen Studentenwohnheim. Im Laufe des workflow im Mobility online tool bekommt man ein Zimmer durch die Vermieter „Oppilastalo“ zugeteilt. Dabei können Wünsche zur Zimmergröße oder ähnlichem gestellt werden. Bei mir war es möglich, dass ich zusammen mit meinem Freund in ein Einzelapartment ziehe.



Die Zimmer sind alle sehr hell, mit Möbeln und einer Matratze ausgestattet, und jede Wohnung hat einen eigenen Balkon. Für die weitere Ausstattung, wie Küchenutensilien, kann man vom Studentenwerk „LAMKO“ eine Kiste mieten die alles beinhaltet.

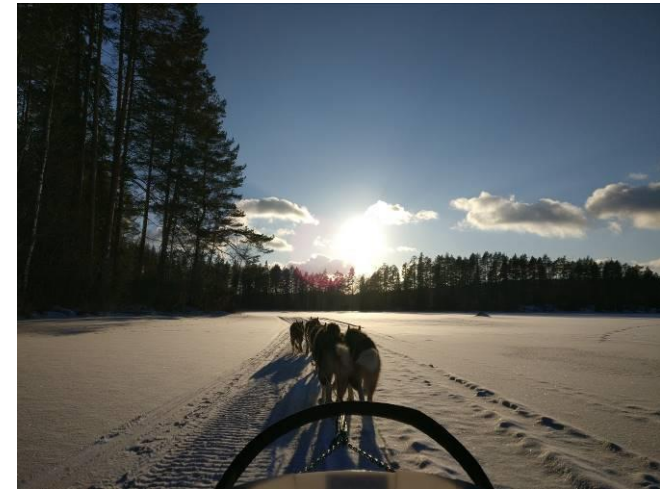
Waschmaschinen, Trockner und eine Sauna sind im Keller vorhanden, können kostenlos benutzt werden und man kann sich über ein online Buchungssystem seine Zeit reservieren.

Studium an der Gasthochschule

Es sollte unbedingt beachtet werden, dass das Sommersemester in Lahti, bzw. in ganz Finnland, bereits Anfang Januar beginnt. Man kann also die Prüfungen im Wintersemester in Deutschland (Mitte Februar) nicht mitschreiben.

In diesem Semester wurden in Lahti leider keine Lehrveranstaltungen der Fakultät für Holz in Englisch angeboten, da nur 2 Studenten dieser Fachrichtung in Lahti waren. Jedoch wurden im Studiengang Umwelttechnologie auch interessante Vorlesungen angeboten. Die Vorlesungen „Renewable Energy Sources“ und „Winter School – Circular Economy and Live Cycle Thinking“ waren gemischte Vorlesungen, also internationale und finnische Studenten haben daran teilgenommen. In gemischten Gruppen wurde der Inhalt der Vorlesung vertieft, und in beiden Fächern musste jede Gruppe ein vorgegebenes Thema präsentieren. Außerdem musste ein kurzes Assignment von jedem Studenten geschrieben werden, dafür gab es keine schriftlichen Prüfungen. Diese Art der Notenvergabe ist in Finnland sehr verbreitet.

Sehr zu empfehlen sind die Vorlesungen Survival Finnish 1 & 2 und Finnish Culture.



Alltag und Freizeit

- Da man mit allen Erasmus Studenten zusammen in einem Wohnheim wohnt, kommt man mit diesen sehr schnell in Kontakt. Gemeinsame Ausflüge, Beer Pong im Keller, Schlitten fahren im Winter und Grillen im Sommer gehören zum Alltagsprogramm. Da zwei meiner gewählten Kurse zusammen mit finnischen Studenten waren, bin ich auch mit diesen sehr gut in Kontakt gekommen.

- Vor Ort in Lahti, sollte man auf jeden Fall den Ausblick von den Skisprungschanzen genießen, einen Kahvi (Kaffee) und eine Korvapusti (Zimtschnecke) im Kahvila Kariranta am Hafen trinken, und etwas Gebrauchtes in einem der vielen Second-Hand Läden kaufen. Dass der Sonnenuntergang am See verzaubert versteht sich von selbst.

Helsinki, Tampere und Mikkeli sind mit einem Tagesausflug gut erreichbar, und auch sehr sehenswert. Außerdem ist Tallinn, die Hauptstadt von Estland, wunderschön, und man fährt mit der Fähre von Helsinki gerade einmal 2,5 Stunden dort hin.

Ansonsten bietet Finnland unzählige Möglichkeiten die Natur zu genießen. Ob beim Eisangeln, bei einer Huskey Safari oder bei einem verschneiten Wochenende in einem kleinen Mökki im Wald, hier zeigt Finnland seine wahre Schönheit.

Fazit

Ein Auslandssemester in Lahti ist definitiv zu empfehlen, mir hat es sogar so gut gefallen, dass ich ausgewandert bin und jetzt in Finnland lebe.

